

**Geschäftsführung
Ausschuss für Verkehr**

Es informiert Sie	Runa Freiter
Telefon (0202)	563 - 4159
Fax (0202)	563 - 8050
E-Mail	verkehrsausschuss@stadt.wuppertal.de
Datum	29.12.2008

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr (SI/6276/08) am 26.11.2008

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Dirk Jaschinsky ,

von der CDU-Fraktion

Herr Christoph Brüssermann , Herr Karl-Heinz Huthwelker , Herr Dirk Newig , Herr Andreas Weigel

von der SPD-Fraktion

Herr Volker Dittgen , Frau Barbara Dudda-Dillbohner , Herr Thomas Kring ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Anja Liebert ,

von der FDP-Fraktion

Herr Ralf Otto Jacob ,

als fraktionsloses Mitglied

Herr Gerhard P. Hirsch ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Peter Helbig ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Ralf Engel , Herr Frank Riße , Frau Sabine Schnake , Herr Lorenz Walther ,

von der Verwaltung

Herr Rolf Bronold , Herr Martin Lorenz , Herr Beig. Frank Meyer , Frau Hannelore Reichl , Herr Uwe Seidel , Herr Ralf Wolters ,

Schriftführerin

Frau Runa Freiter

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:05 Uhr

Herr Jaschinsky eröffnet die Sitzung und dankt Herrn Polizeipräsidenten Werries für die Einladung ins Polizeipräsidium. Herr Werries begrüßt die Anwesenden und geht kurz auf den Standort Wuppertal und seine Aufgaben wie zur Geschichte des Gebäudes Polizeipräsidium ein. Die weitere Einführung übernimmt Herr Hoga, Direktionsleiter der Direktion Verkehr, verantwortlich für die Verkehrssicherheit der Region Remscheid, Solingen, Wuppertal.

Herr Weigel dankt im Namen der CDU-Fraktion für die Einladung und lobt die gute Zusammenarbeit mit den sichtbaren Erfolgen bei der Senkung der Unfallzahlen. Er wünscht eine stärkere Ahndung der Rotlichtvergehen der Fußgänger in Zusammenarbeit mit dem kommunalen Ordnungsdienst.

Herr Jaschinsky informiert, dass die im Anschluss an die Sitzung geplante Besichtigung der Einsatzleitstelle und des Polizeigewahrsams nun doch öffentlich stattfinden kann.

Zur Tagesordnung gibt er folgende Änderungen bekannt:

Top 6 wird von der Tagesordnung abgesetzt. Der eingereichte Antrag der FDP (VO/1001/08) wird auf die Tagesordnung gesetzt (Top 15) und auf Wunsch von Herrn Jakob vorgezogen.

Als Top 16 wird der von der Verwaltung eingereichte Nachtrag zur Straßenbenennung VO/0790/08 eingefügt.

Herr Dittgen bittet Vorlagen aus vorangegangenen Sitzungen, die nicht erneut versendet werden, zur jeweiligen Sitzung ins Ratsinformationssystem einzustellen.

I. Öffentlicher Teil

1 Aktuelle Baustellensituation - mdl. Berichterstattung u. a. zur Südbrücke -

Herr Lorenz (Verwaltung) erläutert die als Tischvorlage ausgeteilte Übersicht der Baumassnahmen mit verkehrlicher Bedeutung und teilt mit, dass diese auch ins Intranet gestellt ist. Herr Dittgen fragt, ob der an zweiter Stelle genannte 6-spurige Ausbau der A 46 nicht mit dem vor Jahren gefassten Beschluss, die A 46 im Stadtgebiet Wuppertal nicht 6-spurig auszubauen kollidiert. Herr Lorenz wird bei Straßen NRW nachfragen und die Antwort nachreichen. Herr Weigel trägt vor, dass bei der Maßnahme Borner Str. (s. S. 2) nur die Asphaltdecke fehlt. Herr Lorenz will dies prüfen.

Antwort der Verwaltung zu Protokoll:

Baustelle Solinger Str. / Borner Str.:

Die WSW haben zusätzliche Arbeiten im Versorgungsbereich ausgeführt und müssen diese im neuen Jahr fertig stellen.
Hierzu wird die Gasversorgung im Bereich Nachtigallenweg und Stromver-

sorgung im Bereich "An der Hütte" im Frühjahr 2009 erneuert werden. Des Weiteren ist es durch den Hochbau-Bauträger zu Verspätungen gekommen. Die Baumaßnahme hat sich insgesamt, u. a. wegen beengter Verhältnisse um 4 Monate verzögert. Alle Arbeiten können nur in Teilabschnitten ausgeführt werden. Die Fertigstellung ist seitens der WSW für April 2009 vorgesehen.

A 46:

Der 6-streifige Ausbau ist derzeit vorgesehen vom Westring bis Sonnborner Kreuz. Hierzu läuft das Planfeststellungsverfahren.

Sollte rechtlich nichts dagegen sprechen, so ist eine Verlängerung der Dreispurigkeit in FR Hagen von Varresbecker Str. bis Katernberg für die nächsten Jahre vorgesehen.

Einen 6 - streifigen Ausbau im weiteren Verlauf soll es nicht geben.

Herr Seidel (Verwaltung) erstattet Bericht über die Südbrücke.

Herr Beig. Meyer kündigt an, dass die Verwaltung dem Ausschuss künftig vierteljährlich über die aktuelle Baustellensituation berichtet und dies auch im Internet zu finden sein wird.

Der aktuelle Link zur Baustellenliste:

http://www.wuppertal.de/leben_in_wuppertal/extern.cfm?link=/leben_in_wuppertal/pdf_archiv/aktuelle_Baustellenliste.pdf

2 **Mobile Geschwindigkeitsüberwachung** **- mdl. Berichterstattung -**

Herr Wolters (Verwaltung) , zuständig für die Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachung der Stadt Wuppertal, erläutert die Zahlen der als Tischvorlage ausgelegten Berichtes. Die Ausweitungen der Messungen in den sog. schutzwürdigen Zonen wurde von den Mitgliedern des Ausschusses ausdrücklich begrüßt, zeigen doch gerade hier die Messergebnisse häufige Überschreitungen. Insgesamt jedoch sind die Zahlen etwas rückläufig.

3 **Schaffung von öffentlichen Parkraum durch Rückbau einer Querungshilfe auf der Gräfrather Straße** **Vorlage: VO/0519/08**

Der Ausschuss für Verkehr schließt sich der geänderten Entscheidung der BV Vohwinkel vom 12.11.08 an und beschließt daher:

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 26.11.2008:

Der Ausschuss für Verkehr spricht sich dafür aus, die Querungshilfe nicht zurückzubauen und die Verwaltung zu beauftragen zu prüfen, ob im unteren Bereich der Gräfrather Straße weiterer Parkraum geschaffen werden kann.

Abstimmungsergebnis

Einstimmigkeit

Antwort der Verwaltung zu Protokoll

Nach Prüfung der Sachlage kommt die Verwaltung zu dem Ergebnis, dass das

eingeschränkte Halteverbot im unteren Bereich der Gräfrather Straße von "Mo - Fr von 8:00 - 16:00 h" befristet wird. Eine weitere Ausweisung von Parkraum kann in diesem Bereich nicht erfolgen. Das eingeschränkte Halteverbot dient z.B. als Anlieferungszone für den in der Kaiserstraße ansässigen Drogeriemarkt. Durch die Befristung ist es dem Anwohner aber möglich die Flächen am Wochenende und ab 16:00 - 8:00 h als Parkraum zu nutzen.

**4 Staubenthaler Straße L 417 - Verlegung der Haltestelle Ronsdorf Krankenhaus/Dialysezentrum
Vorlage: VO/0585/08**

Herr Dittgen sieht nach Auswertung des Berichtes der Verwaltung (Top 4.1) die „kleine Lösung“ als nicht ausreichend an und schließt sich daher der vorgeschlagenen „großen Lösung“ an.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 26.11.2008:

Der dauerhaften Verlegung der Haltestelle Ronsdorf Krankenhaus/Dialysezentrum und der Querungshilfe zu Kosten in Höhe von 20.000,00 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**4.1 Staubenthaler Straße L 417 - Verlegung der Haltestelle Ronsdorf Krankenhaus/Dialysezentrum
Vorlage: VO/0585/08/1.Erg.**

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**5 Varresbecker Straße 20-46 - Neuordnung des Parkraumes
Vorlage: VO/0840/08**

Frau Liebert begrüßt die Maßnahme und fragt, ob es in dem genannten Bereich die Möglichkeit gibt, von der Nordbahntrasse auf die Straße zu gelangen und eine Anbindung für Fußgänger und Radfahrer möglich ist.
Herr Meyer nimmt die Frage zur Prüfung durch die Verwaltung auf.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 26.11.2008:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Maßnahme Varresbecker Straße 20-46 – Änderung der Parkflächen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**6 Durchführungsbeschluss für die Umnutzung der Nordbahntrasse / Rheinischen Strecke zu einem Geh-, Rad- und Inlinerweg und Ankauf der Flächen von der DB
Vorlage: VO/0595/08**

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.
Herr Meyer begründet, dass ein umfassender Durchführungsbeschluss z. Zt.

nicht vorgelegt werden kann, weil die Kostenermittlung, insbesondere wegen der zahlreichen Ingenieurbauwerke (Brücken, Tunnel) noch nicht abgeschlossen ist. Die den Naturschutz betreffenden Untersuchungen konnten ebenso aufgrund der Einbeziehung aller Jahreszyklen nicht abgeschlossen werden. Zur nächsten Sitzung im März 2009 hofft er, die Drucksache vorlegen zu können. Er informiert, dass die Grundstückskaufverträge mit Fa. Aurelis voraussichtlich noch in 2008 abgewickelt werden.

7 Instandsetzung Brücke Ohligsmühle, Zusätzliche Bauleistungen
Vorlage: VO/0922/08

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 26.11.2008:

Der überplanmäßigen Ausgabe im Investitionshaushalt bei dem PSP-Element 5.200006.117 „Instandsetzung Brücke Ohligsmühle“ in Höhe von 195.000,00 € wird zugestimmt.

Der Mehrbetrag wird durch Minderausgaben bei den PSP-Elementen:

5.200006.103 „Neubau Brücke Buchenhofen“	45.000,00
Euro,	
5.200006.105 „Sanierung Brücke Völklinger Str.“	30.000,00
Euro	
und 5.200006.002 „Sanierung der Jakobstreppe“	
120.000,00 Euro	

gedeckt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8 Neubekanntmachung der Straßenbaubeitragssatzung
Vorlage: VO/0955/08

Herr Weigel fragt, ob die Möglichkeit besteht auf die Forderung von Beiträgen, die aus der weit zurückliegenden Vergangenheit (1927 o. ä.) resultieren, zu verzichten.

Herr Bronold teilt dazu mit, dass eine gesetzliche Verpflichtung zur Beitragserhebung besteht und die Stadt daher nicht darauf verzichten kann.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 26.11.2008:

Der Ausschuss für Verkehr empfiehlt dem Rat der Stadt die Straßenbaubeitragssatzung gemäß dem beigefügten Entwurf zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9 Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für Straßenerneuerung und -instandsetzung
Vorlage: VO/0991/08

Herr Seidel beantwortet die Frage von Herrn Dittgen nach der Aufsplittung der Kosten im Beschlussvorschlag mit den Vorschriften des Neuen Kommunalen

Finanzmanagements (NKF).

Herr Walther möchte wissen, wieso die zur Deckung angegebenen Mittel in Höhe von 100.000 € nicht Zweck entsprechend verausgabt wurden.

Frau Reichl teilt dazu mit, dass die jährliche Pauschale zur Finanzierung von Eigenanteilen der Stadt nicht in Anspruch genommen wurde, da zwei geplante Maßnahmen vom Land nicht ins Programm genommen worden sind.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 26.11.2008:

Im Haushaltsjahr 2008 wird überplanmäßigen Aufwendungen (konsumtiv) von 235.000 EUR und überplanmäßigen Auszahlungen (investiv) von 350.000 EUR für Straßenerneuerung und – Instandsetzung zugestimmt.

Zur anteiligen Deckung werden der Eigenanteil von 100.000 EUR bei den Begleitmaßnahmen für den ÖPNV (konsumtiv) und der Ansatz von 120.000 EUR beim städtischen Anteil am Erschließungsaufwand aus Ausbauverträgen (investiv) gesperrt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**10 Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen - Vorgesehene Beitragsverfahren bis etwa Mitte 2009
Vorlage: VO/0669/08**

Herr Dittgen fragt, ob die Bürger frühzeitig informiert werden. Frau Reichl verweist auf eine Vereinbarung mit den Bezirksvertretungen, dass diese im Vorfeld über bezirkliche Beitragsverfahren in Kenntnis gesetzt werden. Die Anliegerinformation findet erst zu dem Zeitpunkt statt, an dem die Maßnahme konkret wird.

Herr Bronold weist auf die Möglichkeit von Zahlungsvereinbarungen im Rahmen der wirtschaftlichen Verhältnisse des Zahlungspflichtigen hin.

Herr Weigel lobt die durch dieses Verfahren der Verbesserung der Information entstandene Transparenz. Bezirksvertretungen und Bürgervereine können vor Ort informieren.

Die für den Berichtszeitraum vorgesehenen Beitragsverfahren werden zur Kenntnis genommen.

**11 Sonnborner Ufer - Markierungsänderungen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes
Vorlage: VO/0849/08**

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**12 Sachstandsbericht Lärmaktionsplanung in Wuppertal
Vorlage: VO/0935/08**

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

13 **Barrierefreie Verkehrswege**
- Große Anfrage der SPD-Fraktion -
Vorlage: VO/0974/08

Die Anfrage wird ohne Beschluss entgegen genommen (s. Top 13.1).

13.1 **Barrierefreie Verkehrswege**
- Antwort der Verwaltung -
Vorlage: VO/0974/08/1-A

Herr Dittgen dankt für die sehr gut ausgearbeitete Antwort der Verwaltung.

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

14 **Verschiedenes**
- Sachstände/Anfragen -

Tempo 80 Burgholztunnel

Herr Meyer informiert, dass das Ministerium telefonisch signalisiert hat, eine Geschwindigkeitserhöhung mitzutragen. Allerdings liegt eine Stellungnahme des Rechtsamtes vor, die die Heraufsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit für anders konzipierte Bereiche wegen der Haftung bei Schadensfällen für problematisch erachtet.

Die Verwaltung wird für die nächste Sitzung einen abschließenden Vorschlag unterbreiten.

Parkleitsystem in Wuppertal

Herr Engel bittet um einen Bericht, wie das Parkleitsystem funktioniert, an welchen Stellen die Infotafeln stehen und welche Parkflächen angesteuert werden.

Herr Bronold informiert, dass für die Betreiber von Parkflächen kein Anschlusszwang an das Parkleitsystem besteht.

Herr Jaschinsky wird den Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung nehmen und bittet die Verwaltung um einen Bericht.

Weihnachtsbeleuchtung

Herr Engel bittet um Prüfung des Verfahrens bei Genehmigung der Einfahrt in Fußgängerzonen sowie der Kostenhöhe bei der Montage der Beleuchtung durch Hubwagen.

Ihm sei die Summe von 250 € für die Genehmigung von zwei Tagen genannt worden. Aufgrund des Umfangs der Weihnachtsbeleuchtung und der dadurch entstehenden Kosten bittet er vor der Demontage nach Weihnachten um Prüfung des Sachverhalts und Mitteilung an ihn.

Herr Bronold berichtet, dass Richtlinien zum Schutz von Arbeitsstellen im öffentlichen Verkehrsraum die Sicherung von Baufahrzeugen, wozu auch genannte Hubwagen gehören, zwingend vorschreiben. Die Gebührenhöhe sei der Verwaltung vorgegeben.

Herr Weigel will sich dafür einsetzen, dass die Gebührenhöhe überprüft wird, weil die Weihnachtsbeleuchtung allgemeinnützig sei.

Bericht der Unfallkommission

Herr Huthwelker bittet zur nächsten Sitzung einen Bericht der Unfallkommission vorzumerken.

Herr Jaschinsky wird dies auf die Tagesordnung setzen.

Vorfahrtsregelungen

Herr Brüssermann teilt mit, dass ihm berichtet worden sei, dass bei einer sog. unechten Einbahnstraße auf dem Rott, in der Fahrradfahrer entgegen der Fahrtrichtung fahren dürfen, eine erhöhte Unfallgefahr bei der Ausfahrt bestünde. Er bittet die Verwaltung um Überprüfung.

Herr Bronold sagt die Überprüfung zu und sichert die Anbringung von Zusatzschildern, falls erforderlich, zu.

Nachtrag zu Protokoll

Herr Brüssermann zieht seinen Antrag zurück, nachdem er die Verkehrssituation selbst in Augenschein genommen hat und die Beschilderung korrekt ist.

Veranstaltungskonzept zur Woche der Mobilität

Frau Liebert fragt, wieso der Ergänzungsantrag VO/0806/08 der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 29.09.08, nachdem der Umweltausschuss Pkt. 4 des Antrages an den Ausschuss für Verkehr verwiesen hat, nicht auf die Tagesordnung gesetzt wird.

Herr Jaschinsky erwidert, dass der Ergänzungsantrag in der Sitzung des Rates am 10.11.08 in Gänze abgelehnt worden sei, somit nicht auf die Tagesordnung gesetzt wird.

**15 Langzeitarbeitslose als Kundenbetreuer im öffentlichen Nahverkehr
- Antrag der FDP-Fraktion -
Vorlage: VO/1001/08**

Der Antrag wird als Anfrage an die WSW weitergeleitet.

**16 Straßenbenennung
- Nachtrag zu VO/0790/08 -**

Der Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 11.11.08 wird ohne Beschluss entgegengenommen (Begründung s. Tischvorlage).

**Nachtrag zu Protokoll zu VO/0609/08
Lichtzeichenanlage L 74**

Die Stadt Remscheid hat inzwischen mit Bauausschuss und BV-Alt-Remscheid der Errichtung einer Lichtzeichenanlage L 74/ L 216 Morsbachtalstraße und B 229 zugestimmt.

Die internen Abstimmungen mit den Bauabteilungen des Landesbetriebes dauern noch an. Eine Ausschreibung wird im Januar veröffentlicht.

Dirk Jaschinsky
Vorsitzender

Runa Freiter
Schriftführerin